

**Ing. Wolfgang TREMEL**

**Sicherheitsfachkraft  
Dipl. Lebens- und Sozialberater**

**trw@tuv.at**

**Ist das Alter ein Thema  
für SFK's  
bzw. Arbeitnehmerschutz?**

**§3 Allgemeine Pflichten der Arbeitgeber**

- (1) Arbeitgeber sind verpflichtet, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer in Bezug auf **alle Aspekte**, die die Arbeit betreffen, zu sorgen.

**§4 Ermittlung und Beurteilung von Gefahren  
Festlegung von Maßnahmen**

- (2) ... Eignung der Arbeitnehmer im Hinblick auf Konstitution, Körperkräfte, **Alter** und Qualifikation zu berücksichtigen.
- (4) Die Ermittlung und Beurteilung der Gefahren ist erforderlichenfalls zu überprüfen und sich **ändernden Gegebenheiten** anzupassen. ...dabei ist eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen anzustreben.

**§6 Einsatz der Arbeitnehmer**

**(1) Arbeitgeber haben bei der Übertragung von Aufgaben an Arbeitnehmer deren Eignung in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit zu berücksichtigen. Dabei ist insbesondere auf Konstitution und Körperkräfte, **Alter** und Qualifikation Rücksicht zu nehmen.**

**§7 Grundsätze der Gefahrenverhütung**

**7. Planung der Gefahrenverhütung mit dem Ziel einer kohärenten Verknüpfung von Technik, Arbeitsorganisation, Arbeitsbedingungen, sozialen Beziehungen und Einfluß der Umwelt auf den Arbeitsplatz;**

## ✓ Demographische Verschiebung

von einer jungen und wachsenden zu einer alten und tendenziell schrumpfenden Gesellschaft

## ✓ Eigenschaften der Verschiebung

- Entwicklung gut vorhersehbar
- Tempo relativ langsam
- wenig Potenzial für „Überraschungen“

## Erwerbstätige nach Alter 2001 - 2008

Jahre	Alter										
	Ins-gesamt	15-24 Jahre			25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre			15-64 Jahre
		zu-sam-men	15-19 Jahre	20-24 Jahre				zu-sam-men	55-59 Jahre	60-64 Jahre	
in 1.000											
<b>Männer</b>											
2001	2.075,9	259,9	100,6	159,3	533,8	631,7	454,5	172,8	135,5	37,3	2.052,7
2002	2.084,8	261,0	100,4	160,6	523,1	641,6	462,0	179,0	139,3	39,7	2.066,8
2003	2.093,9	262,0	97,9	164,0	506,3	653,3	467,0	187,4	147,4	40,0	2.076,0
2004	2.061,5	267,2	97,2	170,0	483,9	643,0	<b>467</b>	<b>181,6</b>	<b>142</b>	<b>39,9</b>	2.043,0
2005	2.095,2	277,4	100,5	176,9	478,0	646,3	<b>479</b>	<b>189,3</b>	<b>145</b>	<b>44,2</b>	2.069,6
2006	2.147,5	284,7	105,8	178,9	478,9	649,6	<b>500</b>	<b>204,8</b>	<b>161</b>	<b>43,9</b>	2.117,9
2007	2.208,5	293,0	109,2	183,8	484,8	646,2	<b>520</b>	<b>223,4</b>	<b>165</b>	<b>58,0</b>	2.167,6
2008	2.222,1	294,5	109,6	184,9	482,1	631,6	<b>536</b>	<b>233,7</b>	<b>172</b>	<b>61,4</b>	2.177,7

Quelle: Statistik Austria

### ✓ Arbeitgeber

Kündigungerschwerbis von MA über 50

### ✓ Arbeitnehmer

- höhere Durchrechnungszeiträume
- Malus bei zu wenigen Versicherungsjahren
- Anhebung des tatsächlichen Pensionsalters

### Mit dem Alter zunehmende Fähigkeiten

- ✓ Erfahrungswissen – auch Lernen aus Fehlern
- ✓ Fähigkeit bei komplexen Aufgaben
- ✓ Kommunikationsfähigkeit – soziale Kompetenz
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Kritisches Denken
- ✓ Verantwortungsgefühl
- ✓ Verständnis
- ✓ Stabilität und innere Sicherheit
- ✓ Loyalität zum Betrieb

## Abnehmende Fähigkeiten



### Mit dem Alter abnehmende Fähigkeiten

- ✓ Körperliche Leistungsfähigkeit
  - ✓ Merkfähigkeit
  - ✓ Anpassung an unregelmäßige Arbeitszeiten (Schicht)
  - ✓ Kurzzeitgedächtnis
  - ✓ Umstellungsfähigkeit – Flexibilität
  - ✓ Manchmal der Veränderungswille
- ✓ Aber: Wir sind heute ca. um 5-7 Jahre vitaler als gleichaltrige vor 30 Jahren !

## Arbeitsbewältigung ?



### Meist ein sehr enger Begriff

Schaffe ich die Arbeit (noch) ?

Oder schaffe ich sie nicht (mehr) !

Sehr statisch und kompromisslos !

Folge: Es wird organisatorisch nichts (wenig) getan

**„Potenzial eines Menschen, eine gegebene Aufgabe zu einem gegebenen Zeitpunkt zu bewältigen“**

(Illmarinen/Tempel 2003)

**Zwei Größen : Potential und Aufgabe**

**Beide Größen können sich verändern und können gegebenenfalls angepasst werden**

**Evaluierung der alterskritischen Tätigkeiten**

- ✓ **Körperliche anstrengende Tätigkeiten**
- ✓ **Hitze**
- ✓ **Lärm**
- ✓ **Zwangshaltungen**
- ✓ **Arbeit unter erheblichem Zeitdruck**
- ✓ **Nacht- und Schichtarbeit**

### Anpassung der Arbeitsbedingungen

- ✓ Erleichterung der körperlichen Arbeiten
- ✓ Ergonomische Umgestaltung (Licht, Bewegungsradius, ...)
- ✓ Reduktion von Hitze/Kältearbeitsplätzen
- ✓ Reduktion von gesundheitsgefährdenden AS

### Anpassung der Organisation

- ✓ Organisation nach individuellen Ressourcen vermehrt wahrnehmen
- ✓ Weiterqualifizierung (auch Ältere dürfen lernen!)
- ✓ Altersgerechte Schichtpläne
- ✓ Möglichst wenig Überstunden
- ✓ Gesundes Essen fördern
- ✓ Erholung durch Kurzpausen (Kurzarbeit ?)
- ✓ **Bewusstseinsbildung bei Führungskräften**

## Für MICH !

### Was kann ich selber machen

- ✓ Körperliche Fitness (Ausdauer und Beweglichkeit)
- ✓ Weiterqualifizierung
- ✓ Freizeit bewusst nutzen
- ✓ Gesund bleiben !
  
- ✓ **Mich auf eine gesunde, möglichst lange Pension vorbereiten**

## Ethisches Umdenken

- ✓ Zuerst die Arbeit, dann das Spiel  
(darf Arbeit keinen Spaß machen?  
Kann Arbeit nicht Spiel sein?  
Vielleicht ist es doch umgekehrt legitim! ? )
  
- ✓ Zählt wirklich nur messbare Leistung ?
  
- ✓ Ist Ansehen direkt proportional zum Vermögen ?